



Aug VI 182

Occasionalia
p. 111 m. 111
vol. 22
W-182.

W-182

Als
Der Wohl-Edle/ Großachtbare und
Wohlgelahrte

S E R R

**Joh. Gottfried
Kehl/**

ZITT. LVS.
SS. THEOL. STVD. und CANDID. MINIST.

Die Höchst- verdiente

Magister = Würde
empfieng/

Welche Ihm den 17. Octobr. 1721.
Auf der

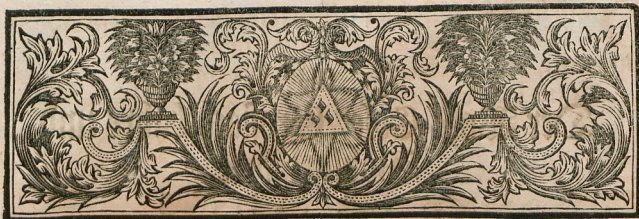
Weltberühmten Academie Wittenberg
Höchst- rühmtlich conferiret wurde/

Wolten
Denselben hierzu gratuliren

Nachgesetzte.

WITTENBERG,
Gedruckt bey August Kobersteinen.





QVOS TIBI Doctorum coetus decernit honores
Publica virtutis sunt monumenta TVAE.
Huc animum vertat studiis devota Juventus,
Et quae virtutis praemia conspiciat.
GEORG. FRID. SCHROEER, D.

VT cuneus cuneum trudit, sic truditur arte
Ars, & ab arrepta nascitur arte decus.
Ex aliis alias dum KEILIVS imbibit artes,
Et summum Sophies tendit adire gradum;
Ter ternae festo plaudunt clamore sorores;
Atque ejus lauru cingit Apollo caput.

Clarissimo Doctissimoque Domino Keilio, suo nuper auditori
perindustrio, Magisteriales honores ita gratulatur

JOHANN CASPAR Daserung / D.

S. Theol. Prof. Publ. Extra - Ord. ad D. Mariae Archi-
Diac. & Min. Eccl. Senior.

Du hast / mein werther Freund / nach Wissenschaft
getrachtet /
Das Veld der reinen Lehr / die Weisheit hochgeschätzt :
Drum hat der Weisen Haupt so würdig Dich geachtet /
Das eine Ehren-Tron Dir werde aufgesetzt.
Es lebe ewig wohl / und blühe unser Keyl /
Der Himmel sey Dein Schild / Sein Herzens Trost und
Zheil.

M. Herrmann Becker / Adj.
Dum

DVm studiis, Vir docte, Tuis iam praemia dantur,
Hinc pectus recipit gaudia grata meum:
Optando, cum laude Tibi det praemia plura,
Atque Tuis coeptis annuat ipse Deus.

M. GODOFREDVS WAGENERVS,

Ord. Phil. Adi. & Lyc. Con-R.

S bald der Sonnen-Strahl auf Memmons Bilder
fällt!

So müssen sich alsbald die todten Lippen regen!

Und warum solte mich nicht diese Zeit bewegen?

Da sich Sophia jetzt Herr Keylen zugesellt!

Allwerther Landsmann! solt nunmehr gerödet seyn!

Die Pallas will Dir nichts am Lohne schuldig bleiben.

So muß die Kunst den Lohn / ein Keil den andern treiben!

So gehet man vergnügt in Ehren-Tempel ein.

Johann Christian Gantzer /

Lyc. Vit. Colleg. VI.

KEILIA gens, multo, quae me ditavit, amore,
Afflictae menti gaudia magna parit.

Hoc Tu nomen habes, FAUOR, sic gratior audis.

Candidus ac fidi cordis Amicus ades:

Te tamen incertae fortunae nescia virtus

Cedere, praelantem, perficit atque beat.

Hinc honor insignis crescit, quem gratulor ultro,

Vt mihi constanter Tu faveasque peto.

Nobilissimo atque Eruditiss. Keilio, Amico veterano, summos in Philosophia
honores candidè gratulor,

M. IOH. FRIDERICVS MICHAELIS,

Vittemb. Saxo.

Ipla quidem virtus proprio contenta nitore
Clarescit, nec eget lumine, Phoebæ, tuo.
Hanc tamen invitam blande vestigat & ultro
Muneribus summis ornat amoenus honos.

Hoc

Hoc exempla docent: a caulis Abdolominus
Ducitur ad Regni sceptrā regenda dati.
Quin etiam sudans curvo Serranus aratro
Confulis ad faeces rure profectus erat.
Te quoque Pieriis studiis Musisque vacantem
Evehit ad meriti culmina celsa loci.
Jamque sacra lauru Tua tempora cingit Apollo,
Donaque fert Pallas parta labore gravi.
Hinc Helicon plaudir, nos Numen voce precamur,
Vt vireant semper laurea ferta Tua.

M. CAROLVS LAVRENTIVS KETTNER,

Vitt. Sax.

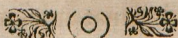
Her Adern reget euch mit Freuden-vollen Springen/
Laßt das Poeten-Blut in neue Wünsche gehn/
Denn heute soll mein Geist dergleichen Zeit besingen
Da sich/ mein Pythias Dein Glück und Ehr erböhn/
Dein Glück soll aniecht gleich denen Federn steigen/
Drum kan ein Damon nicht aus Treu und Liebe schweigen.
Mein Mund eröffnet sich und will Dir gratuliren
Da man Dich unverhofft Magister nennen höret/
So kan/ der wohl studiert/ auch glücklich promoviren/
So wird nach Müß und Fleiß der Jugend Lohn vermehret/
Ich will/ mein theurer Freund/ nichts mehr als dieses sagen:
Der heutge Titul wird noch schönre Früchte tragen.

Her Ferdinand Berhard Obermann /

Viteimb. Sax. LL. Stud.

In tapffrer Jason scheut Gefahr und Stürme nicht/
Ein aufgeweckter Geist bleibt nicht in Dornen Hecken
Als wie die Sperlinge bey harten Winter stecken
Sein Symbolum ist stets plus ultra eingericht/
Und dieses hast Du auch mein Freund im Sinn geführt/
Indem Du Dir nunmehr ein gutes Loos ertwehlet/
So/ daß man Dich zugleich zu den Magistris zehlet;
So wird plus ultra bald auch glücklich practicirt/
Ich gratulire Dir und werde mich erfreuen
Wenn Dich Gott ehstens wird zu seinem Priester weihen.

Johann August Hampradt/ Zitt. Luf. LL. Stud.



Ung. VI 182

FLCN



Als
Der Wohl-Edle / Großachtbare und
Wohlgelahrte

H E R R

Job. Gottfried

Rehl /

ZITT. LVS.
OL. STVD. und CANDID. MINIST.

Die Höchst- verdiente

Magister = Würde

empfieng /

Welche Ihm den 17. Octobr. 1721.

Auf der

ymten Academie Wittenberg

höchst- rühmlich conferiret wurde!

Wolten

Denselben hierzu gratuliren

Nachgesetzte.

WITTEMBERG,

Gedruckt bey August Kobersteinen.

